

KURZFASSUNG

VERKEHRSPOLITISCHE ANFORDERUNGEN DER EISENBAHN- UND VERKEHRSGEWERKSCHAFT (EVG) ZUR EUROPAWAHL 2024

Am 9. Juni 2024 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Wir fordern eine umwelt- und klimagerechte Verkehrspolitik in Europa für ein leistungsfähiges und nachhaltiges Mobilitätssystem mit guten, sicheren und sozial gerechten Arbeitsplätzen. Bahnen und Busse sind die Lösung, um die Klimaschutzziele im Verkehrssektor in Europa zu erreichen.



Wir leben Gemeinschaft

Wir erwarten von den neu- und wiedergewählten Vertreter:innen des Europäischen Parlaments und von der Europäischen Kommission ein **deutlich höheres Tempo, um die Treibhausgasemissionen des Verkehrs schneller zu mindern** und die EU-Klimaneutralität schon vor dem im Europäischen Green Deal festgelegten Zieljahr 2050 zu erreichen.

Schieneverkehr und ÖPNV müssen jetzt massiv ausgebaut werden – national und grenzüberschreitend. Das muss sich auch in der europäischen Mobilitätsstrategie widerspiegeln.

Als Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft wissen wir: **Ohne die Beschäftigten bei Bahnen und Bussen findet keine Verkehrswende statt.** Deshalb muss eine klimagerechte europäische Verkehrspolitik die Menschen und den Wert ihrer Arbeit ins Zentrum stellen.

1. Stärkung des Schienenverkehrs und Erhalt integrierter Bahnunternehmen

- Integrierte Bahnunternehmen stärken, Rahmenbedingungen für mehr Kooperation statt mehr Konkurrenz zwischen den Schienenverkehrsunternehmen schaffen
- Konkrete Ziele für die Marktanteile des Schienenverkehrs setzen
- Schienenverkehr in Europa flächendeckend ausbauen
- Schienenverkehr bei Steuern und Abgaben mit anderen Verkehrsträgern gleichbehandeln
- Umwelt- und Sozialstandards bei Unternehmen transparent machen und umsetzen
- Volkswirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Beihilfen für den Schienenverkehr stärken
- Öffentlicher Daseinsvorsorge vor den Profitinteressen von Privatbetreibern Vorrang geben
- Direktvergaben als gleichwertige Alternative zur Ausschreibung absichern
- Kund:innenfreundliche Vertriebsstrukturen der Bahnen ausbauen
- Umweltschädliche Subventionen abbauen, Riesen-Lkw nicht europaweit zulassen

2. Mehr Investitionen in das System Schiene in Europa

- Kapazität des Schienenverkehrs drastisch erhöhen
- Durch EU und Mitgliedstaaten massiv in die Schieneninfrastruktur investieren
- Entwidmung von Bahnstrecken verbieten und stillgelegte Bahnstrecken zügig reaktivieren
- Infrastrukturengpässe an den Grenzen und in den Häfen beseitigen
- Elektrifizierung der Eisenbahngrenzübergänge beschleunigen
- Europäisches Zugleitsystem ETCS mit digitalem Zugfunk und digitalen Stellwerken beschleunigt einführen
- Einzelwagen-Güterverkehr und Einführung der Digitalen Automatischen Kupplung (DAK) fördern
- Nachtzugnetz ausbauen, Vertriebs- und Tarifsysteme wieder besser vernetzen
- Investitionen in moderne Züge, Lokomotiven und Wagen unterstützen; europäische Bahnindustrie stärken

3. Europäische ÖPNV-Offensive

- ÖPNV in Europa flächendeckend, grenzüberschreitend, nutzer:innenfreundlich, barrierefrei, sozialverträglich und diskriminierungsfrei ausbauen
- ÖPNV Vorrang vor dem Individualverkehr einräumen und konkrete Ziele für den Umstieg vom Pkw auf Bahn und Bus setzen
- Einen ÖPNV in öffentlicher Hand fördern, der auf Sicherheit, Qualität der Arbeit, Tariftreue, demokratische Kontrolle und gleichberechtigte Mobilität ausgerichtet ist
- Beschäftigte beim Betreiberwechsel durch verpflichtende Personalübernahme mindestens zu den bestehenden Arbeits- und Sozialbedingungen absichern
- Stromsteuer auf alle elektrischen Bahnen und E-Busse abschaffen
- Mikromobilität, Mietfahrzeuge und Plattformanbieter müssen als Teil des öffentlichen Verkehrs hohen Arbeits- und Sozialstandards unterliegen

4. Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Verkehrssektor

- Europäisches Förderprogramm zur Ausbildung, Qualifizierung und Umschulung der Beschäftigten auflegen
- Arbeits- und Sozialbedingungen für grenzüberschreitend tätige Beschäftigte harmonisieren
- Triebfahrzeugführerschein-Richtlinie im Sinne der Lokführer:innen überarbeiten
- Europaweit hohes Qualifikations- und Zertifizierungssystem, Qualitätsstandards für Ausbildungszentren und Mindestdauer der Ausbildung umsetzen
- Staatlich geförderten Umschulungsfonds für Beschäftigte, die von der DAK-Einführung betroffen sind, einrichten
- Arbeitsbedingungen für Frauen und junge Beschäftigte nachhaltig verbessern: europäische Sozialpartnervereinbarung „Women in Rail“, ILO-Kernarbeitsnormen und Nachwuchskraftoffensive umsetzen
- Alle Nahverkehrszüge mit Kund:innenbetreuer:innen besetzen.
- Leiharbeit und Kurzausbildungen abschaffen

5. Stärkung der europäischen Sozialen Dialoge und Europäischer Betriebsräte

- Europäische sektorale Soziale Dialoge „Eisenbahn“ und „ÖPNV“ stärken, öffentliche Mittel erhöhen und verstetigen
- Transparenz über Inhalte von Konsultationen der EU-Kommission herstellen und Sozialpartner stärker einbeziehen
- Rechte der Beschäftigten bei der Überarbeitung der Richtlinie über die Europäischen Betriebsräte stärken
- Klaren und besseren gesetzlichen Rahmen für die Wiederbelebung der internationalen Gewerkschaftsbewegung in Europa etablieren

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)

Reinhardtstraße 23 · 10117 Berlin · Stand: Februar 2024



www.evg-online.org